



N^o

Schrank IV.

Fach 4.

17497933

1502537

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000304092

13/4/83
eingetragen
am 14. IX. 83
M.

Der Hafenbau, Linnemann.

777

Der Hafen

zu

Hoentfabrikwasser.



Nr. 528.

Sammlung von 15 Blatt Situationsplänen
und Zeichnungen der bemerkenswerthen Bau-
Anlagen und Hilfsmaschinen.

Angefertigt und umgedruckt im Bureau der Königl. Hafenbau-Inspektion

Hoentfabrikwasser im Jahr 1883.

Der Hafenbau-Inspektor,
E. Kiemer.

Inhalts-Verzeichnis.

- Blatt 1. Karte der Danziger Docks, sowie Danzig
und seine Verbindung mit der Ostsee.
- " 2. Situation des Hafens an Hoentfabrikwasser.
- " 3. Kaimauerprofile.
- " 4. Kaimauerprofile, Abfertigungsanlagen
und Regel.
- " 5. Im Bau begriffene Westwerke.
- " 6. Längsprofil des Hoentfabrikwasser und
Anschlußbauten der Docks: Warsel.
- " 7. Ostwerke mit Anschlußbauten.

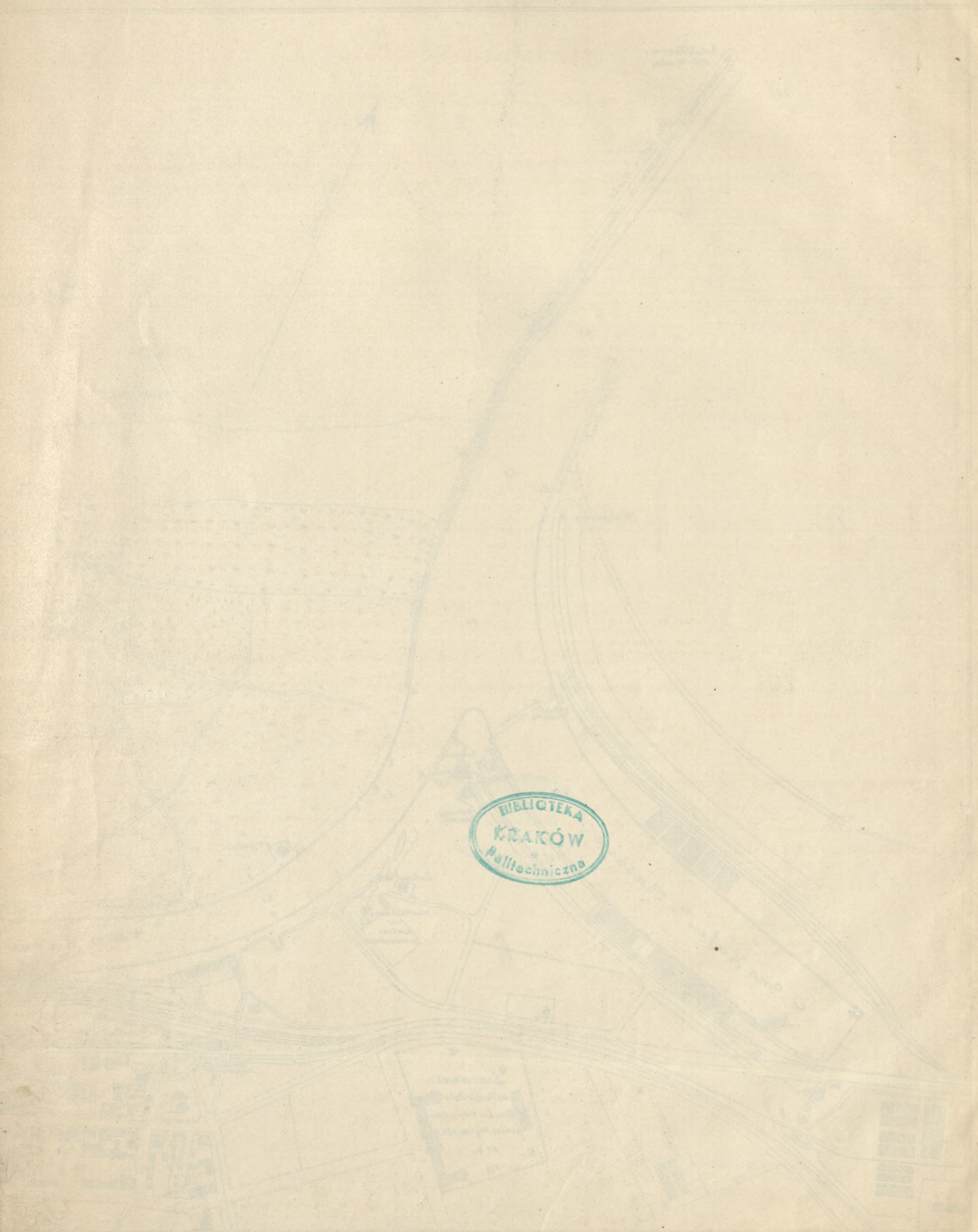
- Blatt 8. Grundrisse einiger darauf anseer-
licher Gebäude.
- " 9. Kiehbauk zum gleichzeitigen Nied-
erkommen zweier Schiffe.
- " 10. Drehbarer Lastenwagen von 25000 kg Tragkraft.
- " 11. " " " 10000 " "
- " 12. Drehbarer Dampfkrane " 1500 " "
- " 13. Dampfhammer und hölzerner Spindelkran.
- " 14. Kreisbühge mit Oetomischmaschine.
- " 15. Dampfschleppwagen am Hafenbassin.



x
683

1875

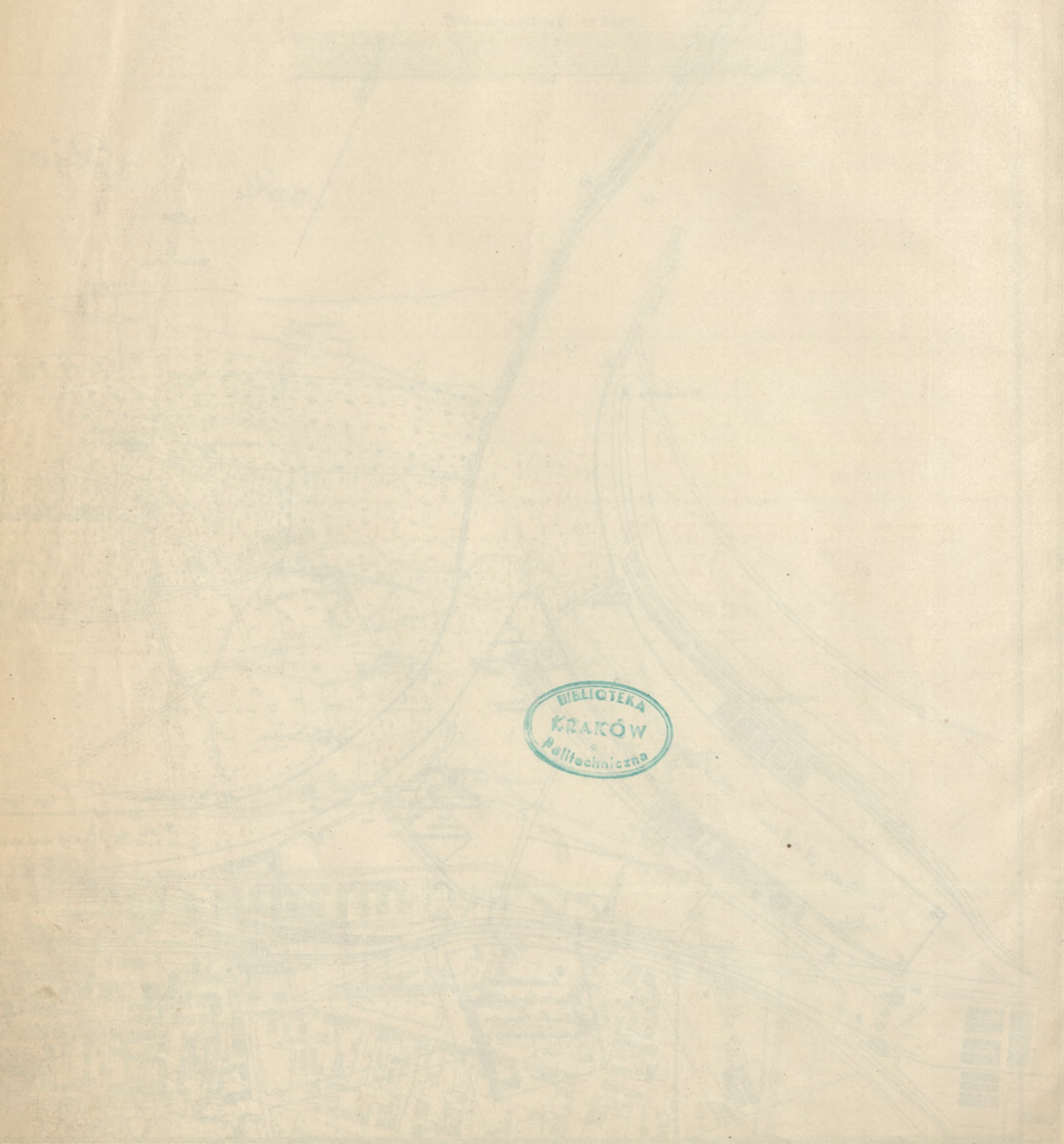
MULL CARLS



BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna

Handwritten text at the top left, possibly a title or reference number, which is mostly illegible due to fading.

Situation



WIELICZKA
KRAKÓW
Politechniczna

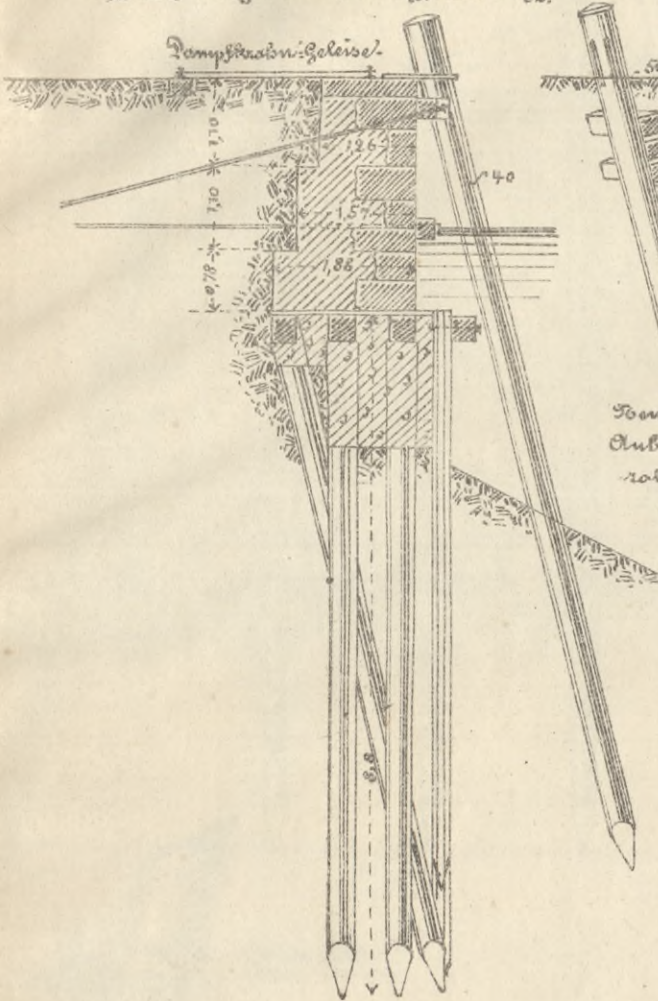
Kaimauerprofile, Uferbefestigungen und Pegel.

Profil H. erb. 1872 bis 77. verankert 1882.

» H. L. desgl. wie vor, nur mit Keil-
zapfenabstreifen vordere Abbinde-
pfähle und Abstreifen.

» G. H. (mit mehrerlei Beton) im Boot verankert 1882.

» L. H. im Abflusst. erb. 1882, verankert 1882.

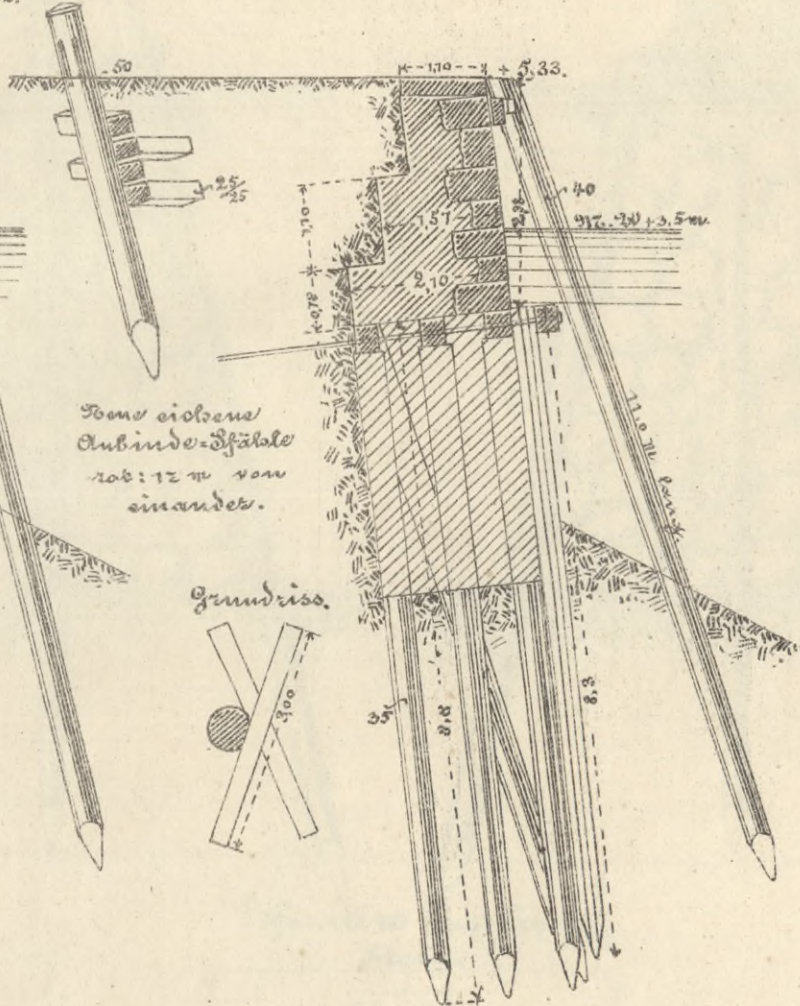
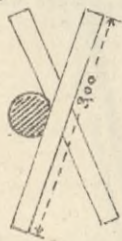


Profil A. B. erbaut 1881 u. 1882.

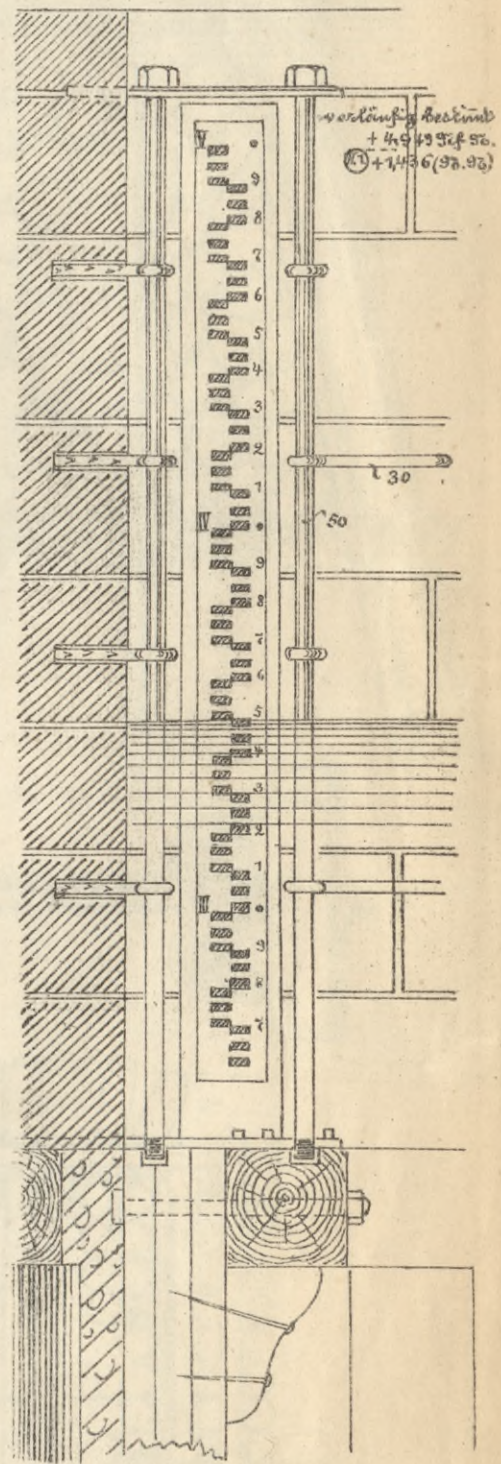
» E. F. erbaut 1879 u. 1880.

Form eisernen
Abbinde-Pfähle
mit 12 m von
einander.

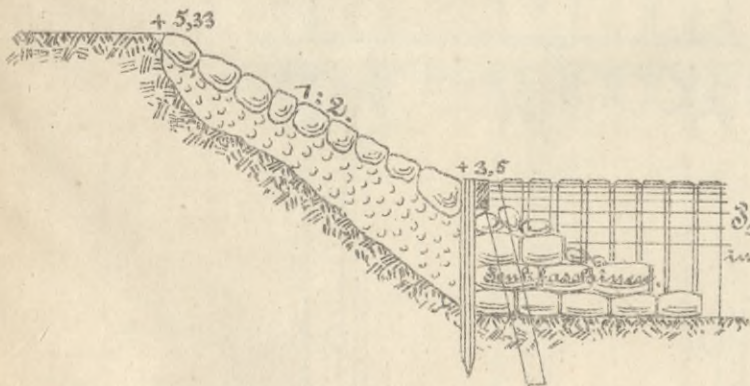
Grundriss.



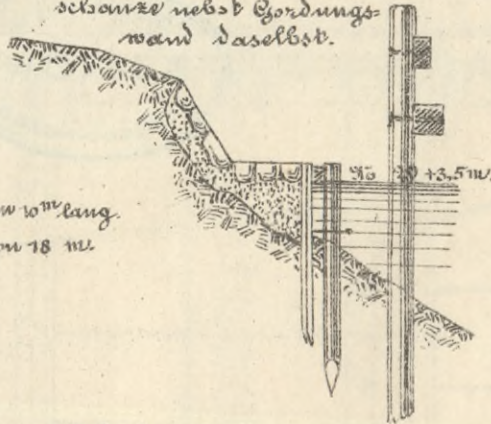
Hauptpegel aus emailliertem
Eisenblech vor der Hafenbau-
Inspection nebst Schutzvorrich-
tung, neuem Nivellements-
bolzen der Hgh. Preuss. Landes-
aufnahme etc.



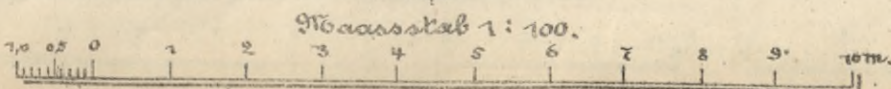
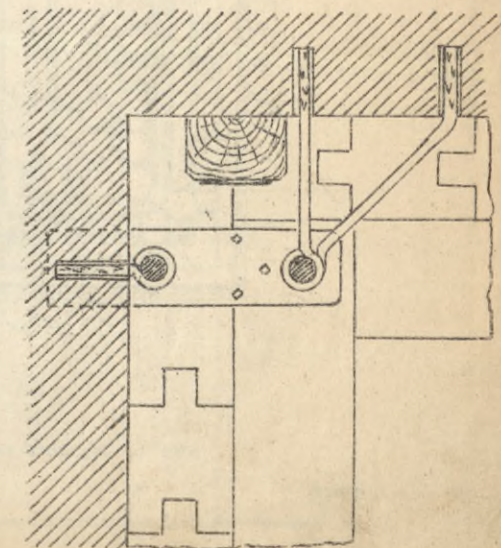
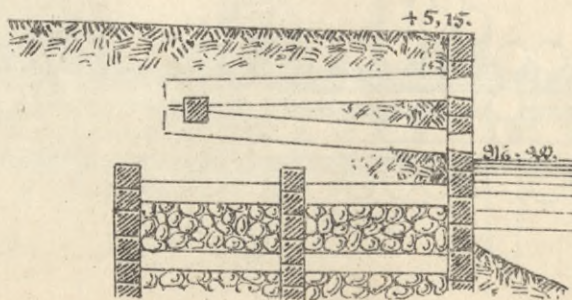
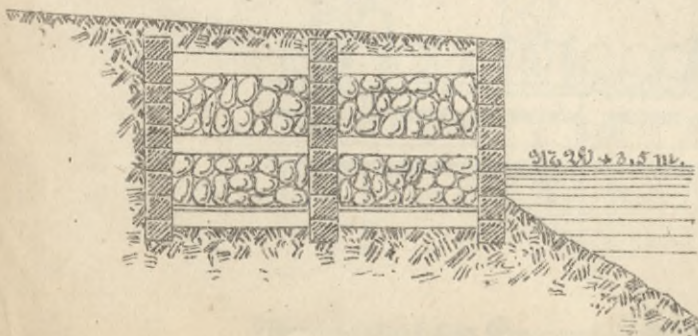
Uferbefestigung am Seestrande
neben der neuen Westmole.



Uferdeckwerk am rechten Ufer
der todten Weichsel
Zwischen Weichselmündung und Neöven-
schanze nebst Gründungswand
dasselbst.



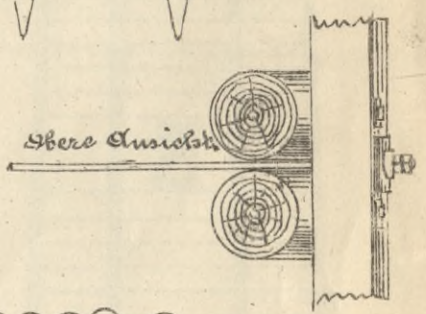
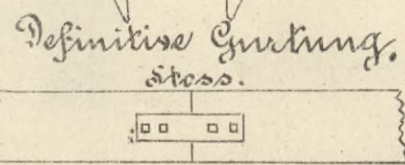
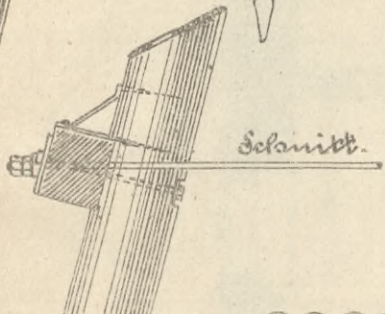
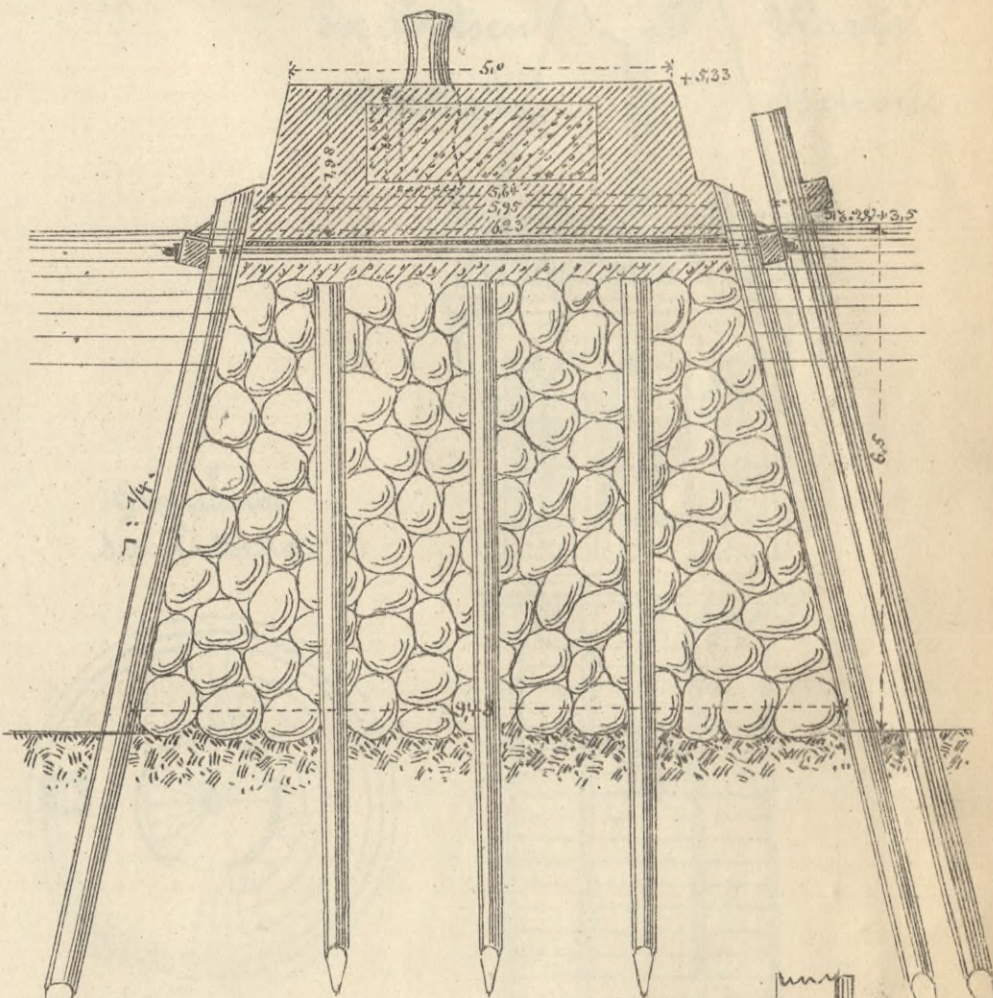
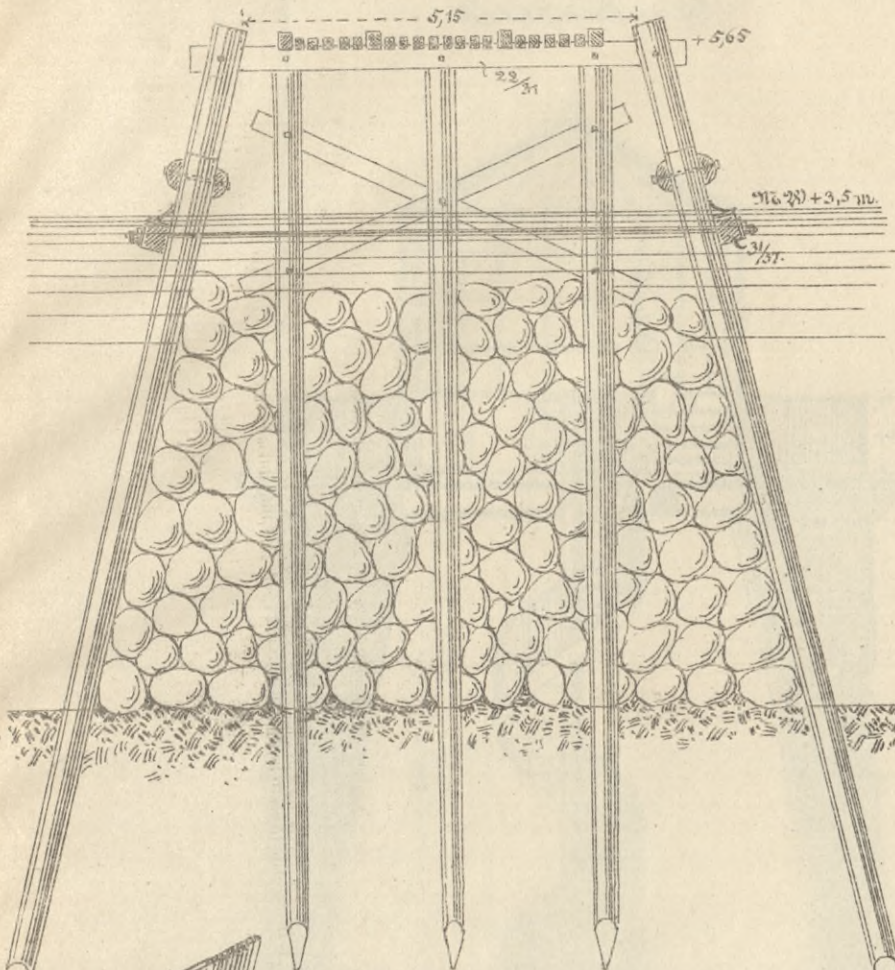
Altes Uferdeckwerk am linken Ufer der todten Weichsel von
A bis zum Ballastkrange.



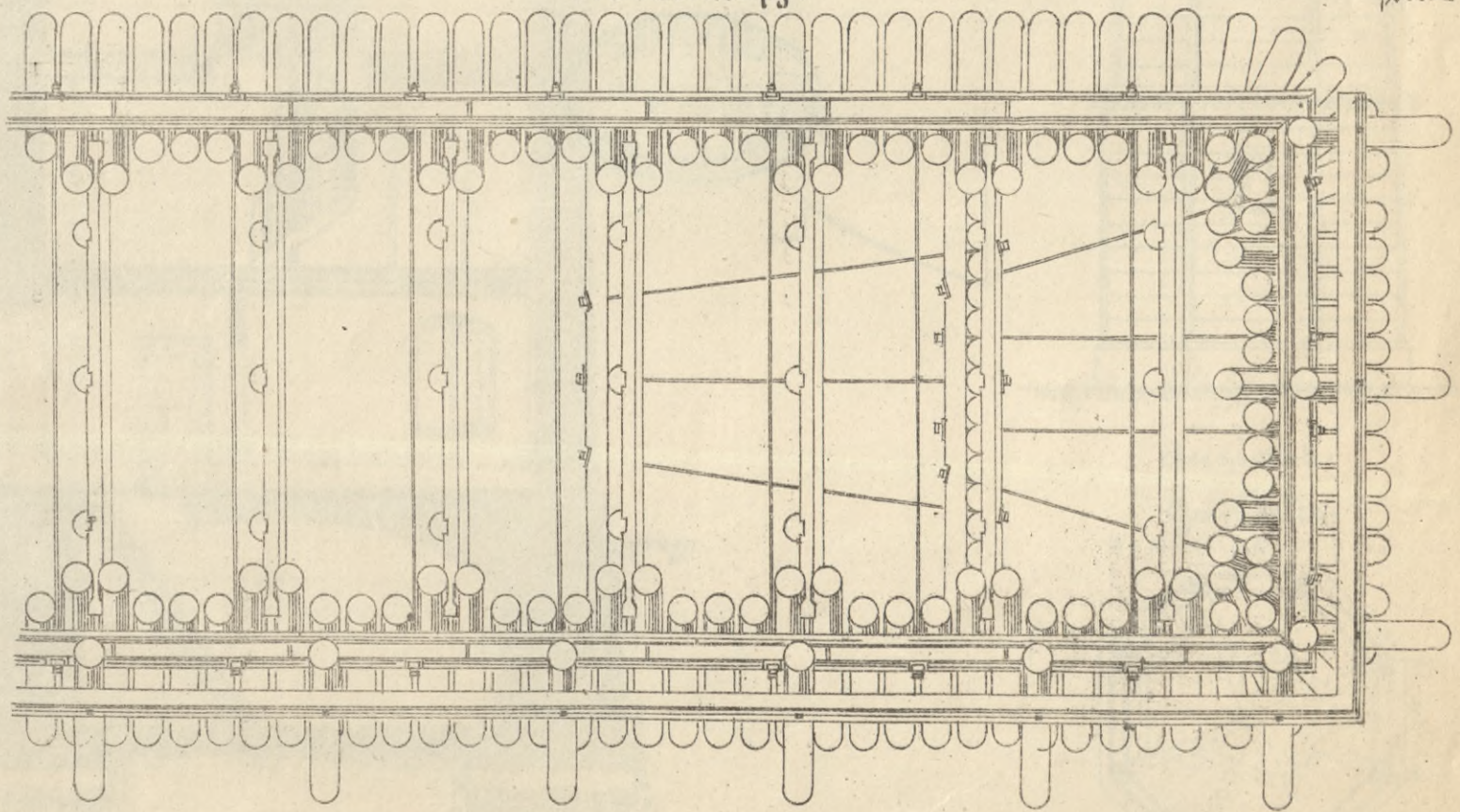
Im Bau begriffene Westmole.

Provis. Profil.

Definitives Profil.

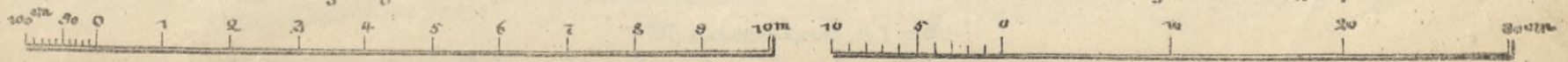


Molenskopf.



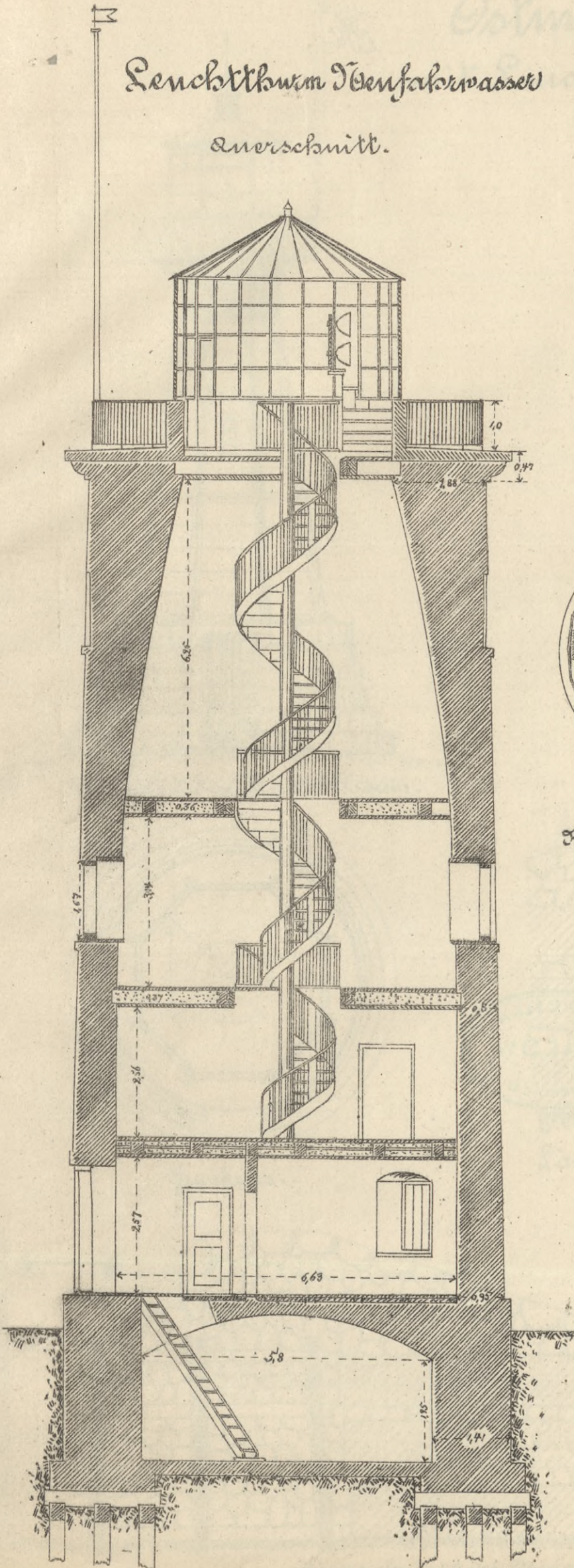
Maassstab für Grundriss und Schnitt 1:100.

Maassstab für das Detail 1:40.



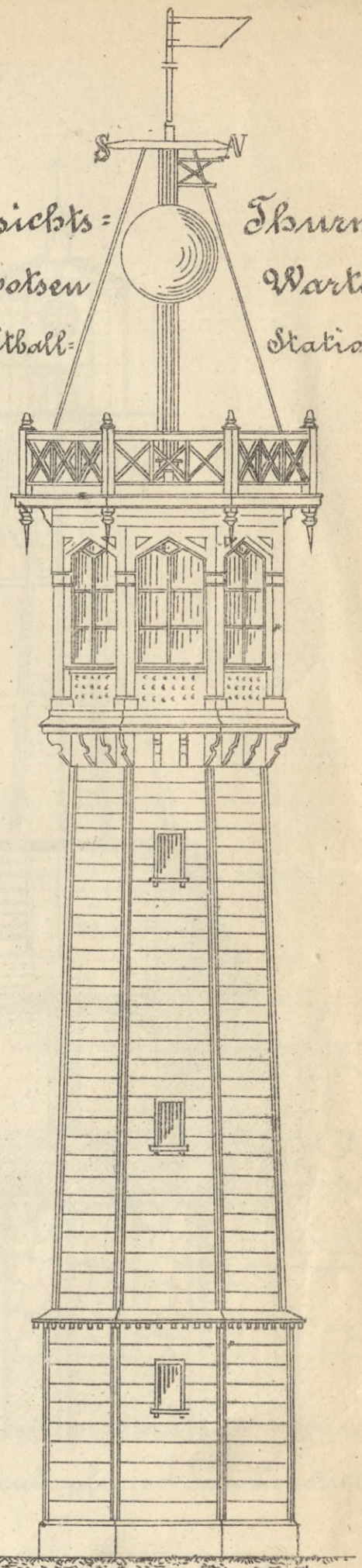
Leuchtturm Neufahrwasser

Querschnitt.

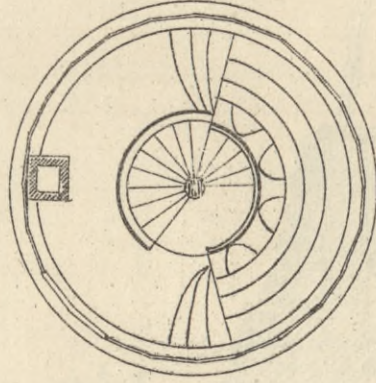


Aussichts:
Der Lotsen
mit Zeitball:

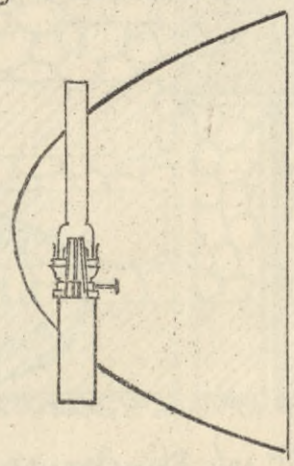
Turm
Warte
Station.



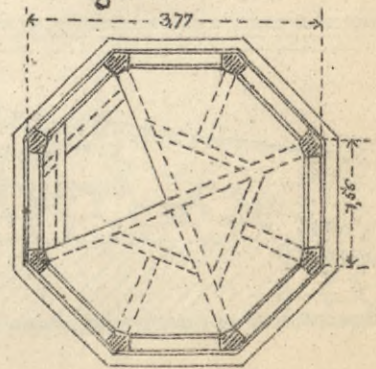
Grundriss
der Laterne.



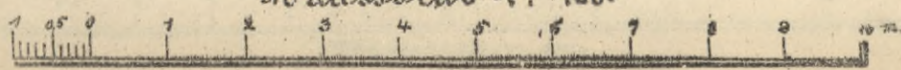
Reflector nebst Lampe



Aussicht.
Grundriss.



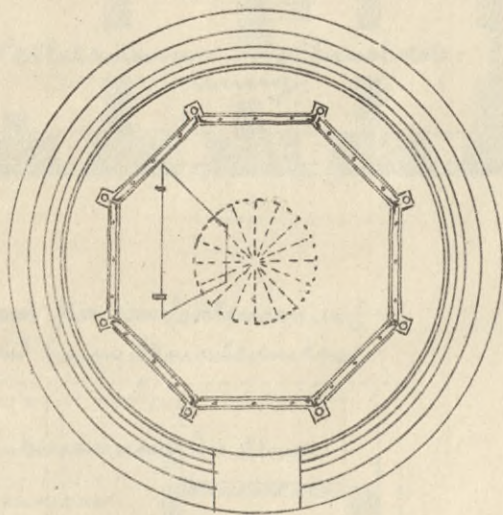
Maassstab 1: 100.



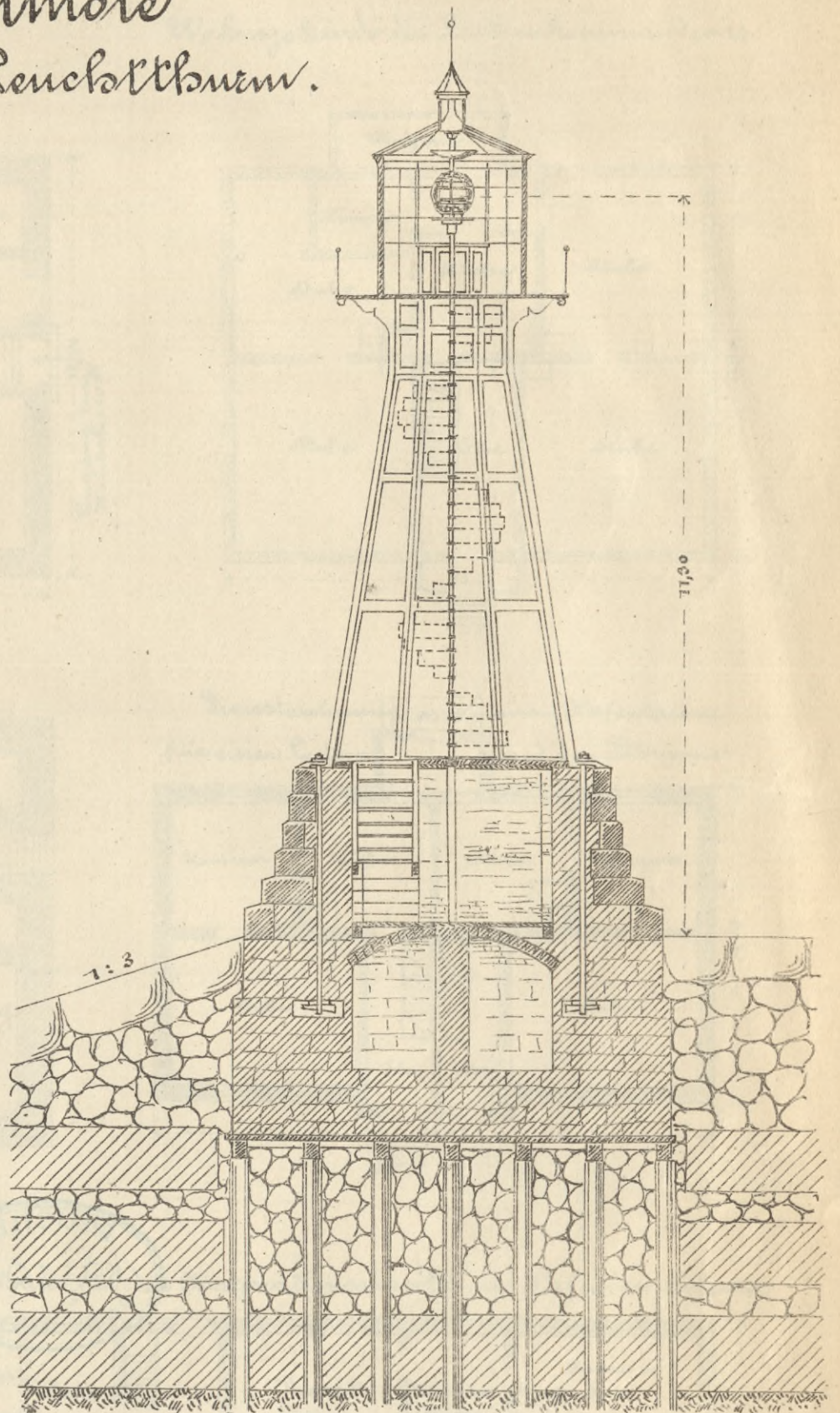
Ostmole mit Leuchtturm.



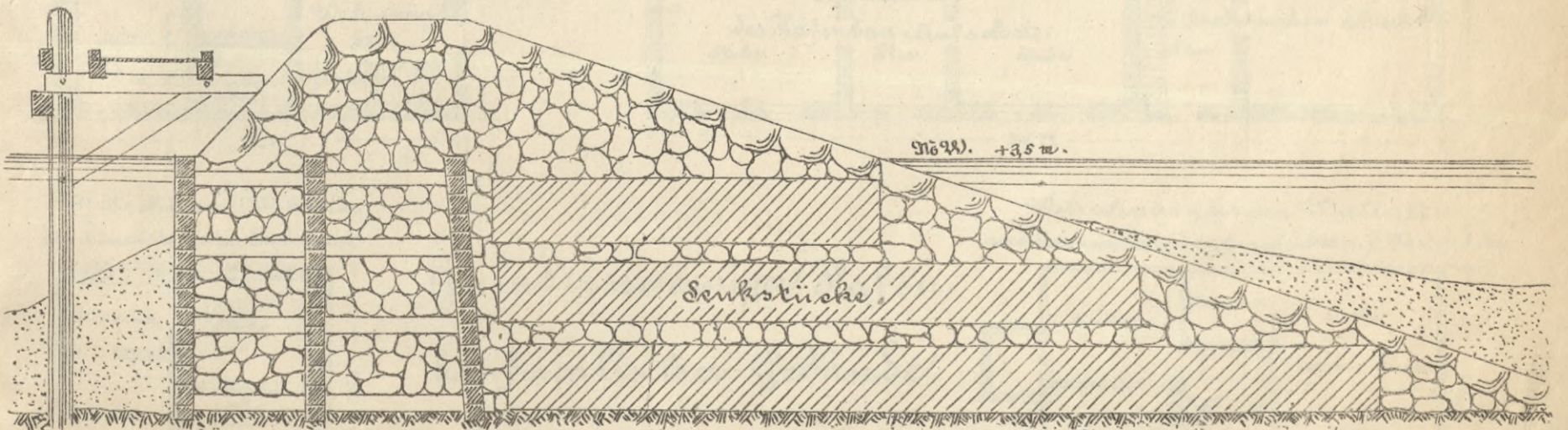
Ansicht des Leuchtturms.



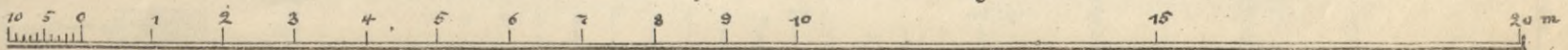
Grundriss.



Längenschnitt des Molenkopfes mit dem Leuchtturm.



Querschnitt der Mole mit Laufbrücke.

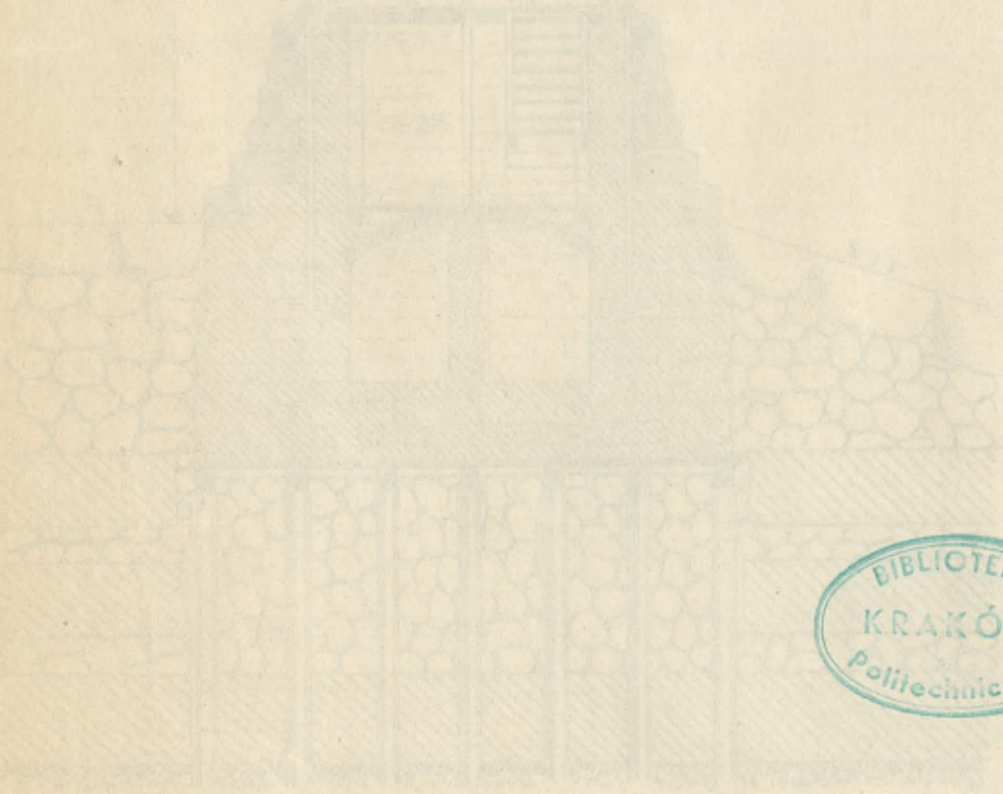
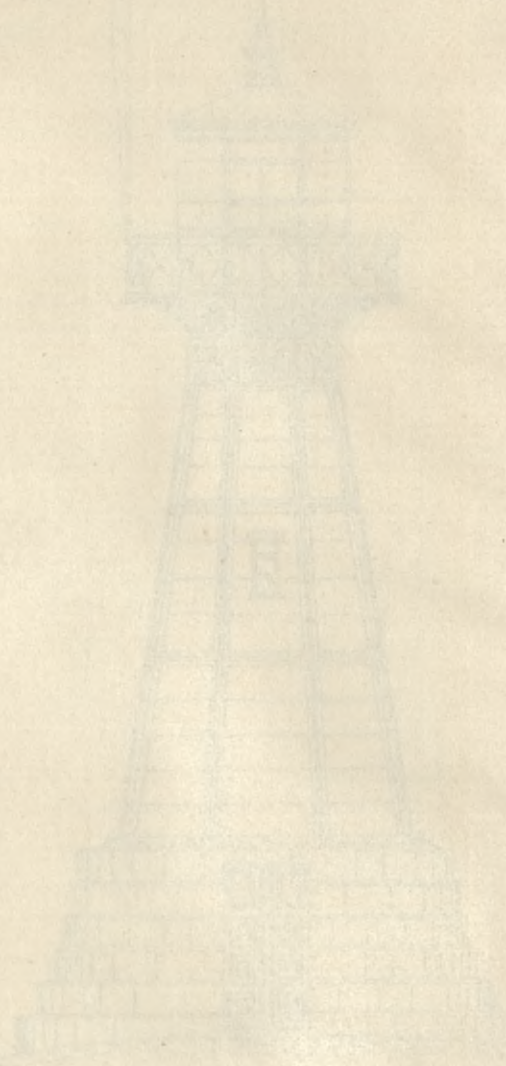


Maassstab 1:100.

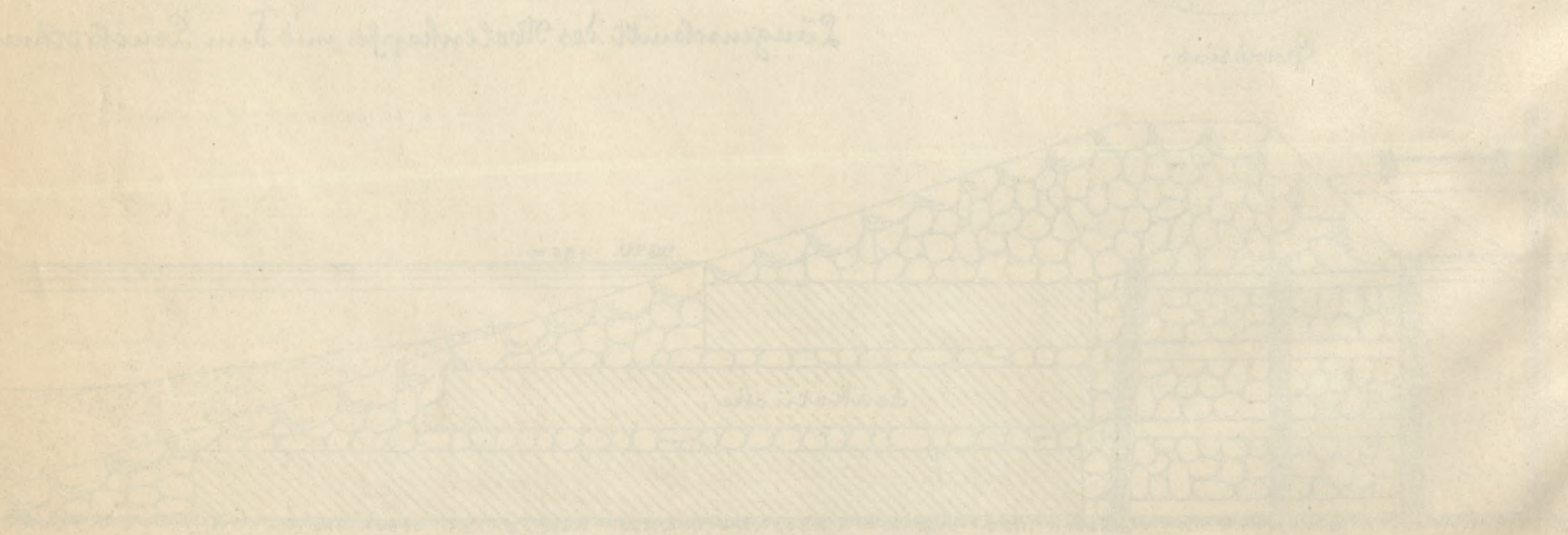
Projekt in Steinbauweise.

Optische

mit Leuchtkegeln.



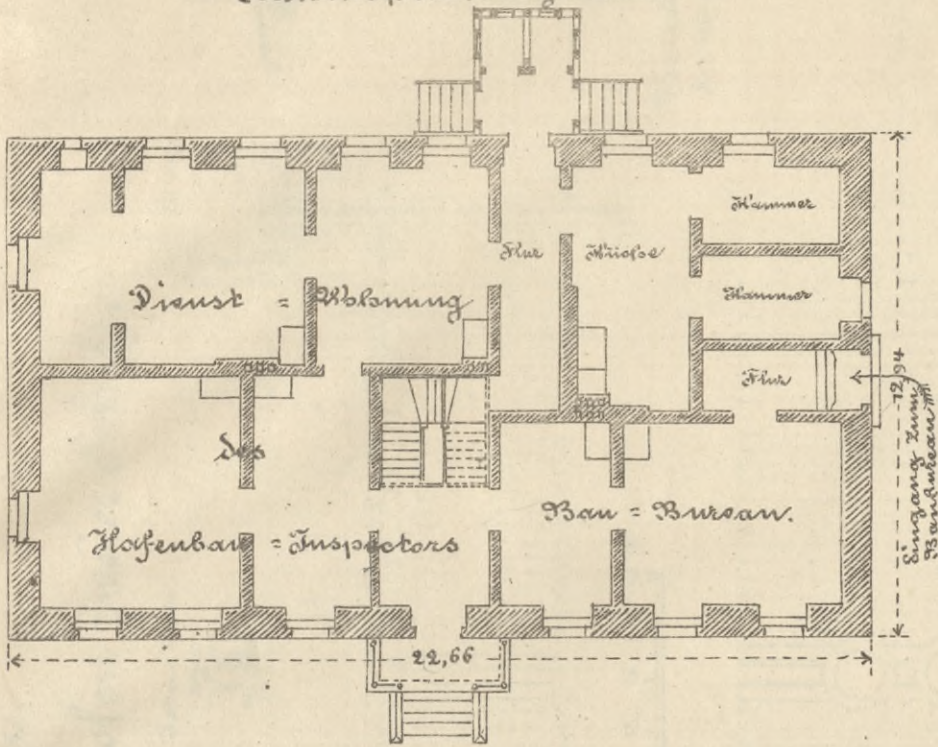
BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna



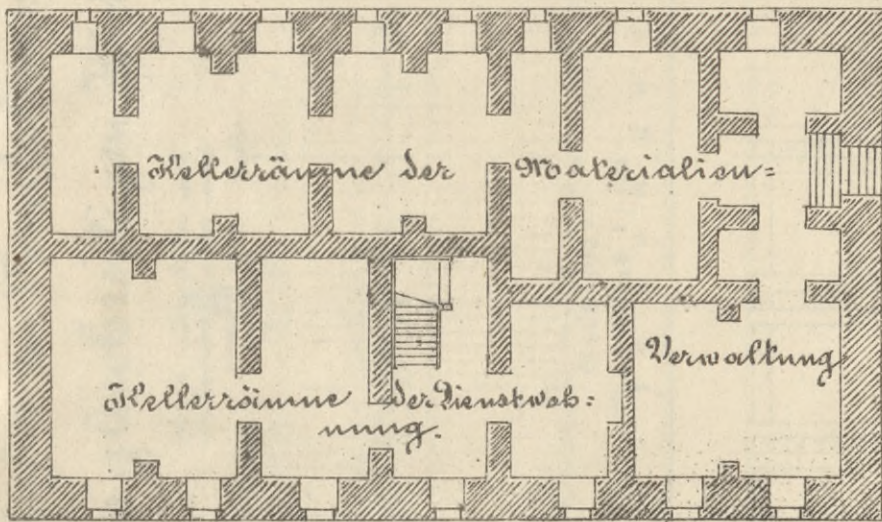
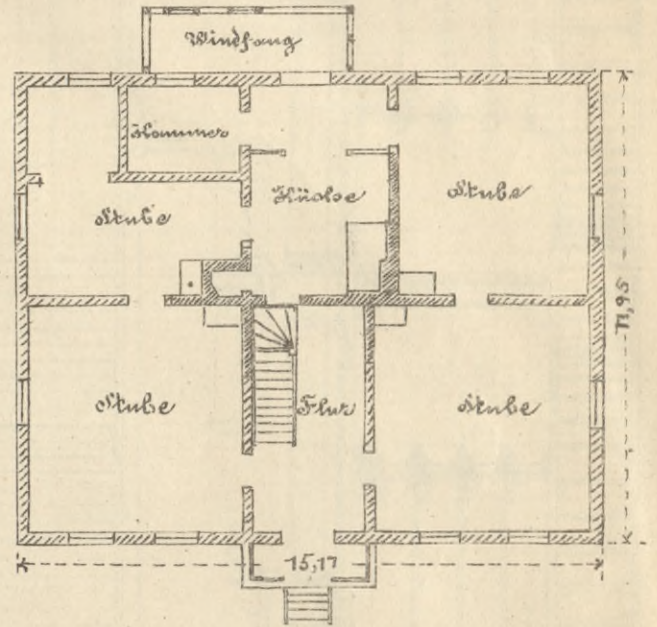
Grundriss der Basis des Leuchtturms.

Häfen zu Oberfalwasser.

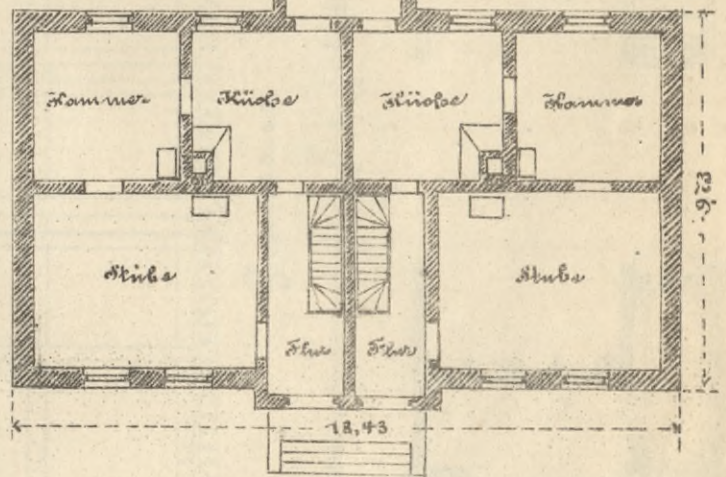
Bauinspektionsgebäude.



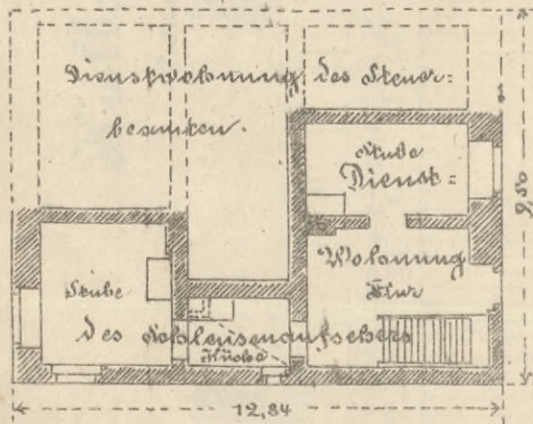
Wohngebäude des Lotsenkommmandeurs.



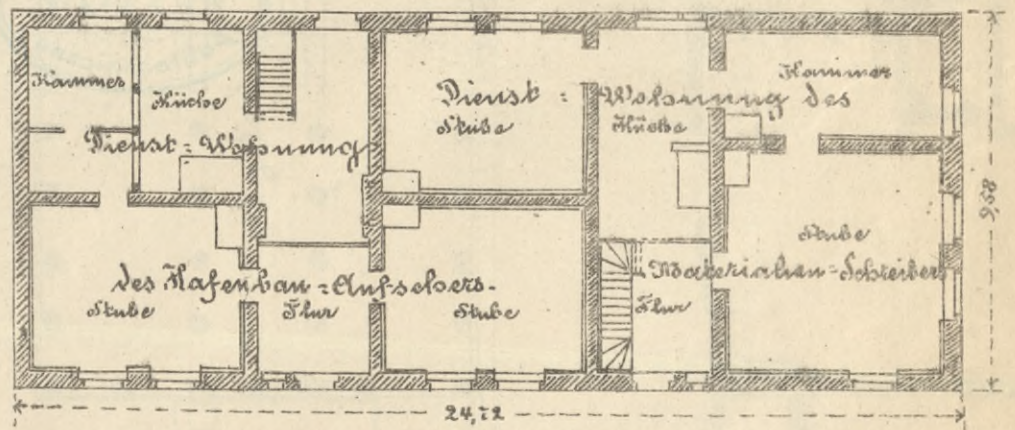
Dienstwohnung am neuen Hafenbasin für einen Lotsen und den Fährmann.



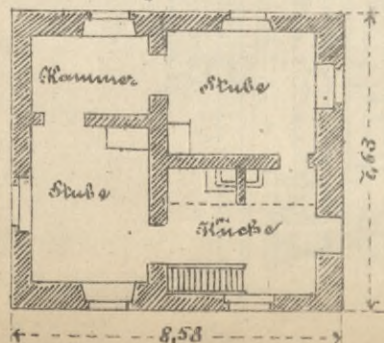
Wohnhaus für den Schiffsenaufseher und einen Steuerbeamten.



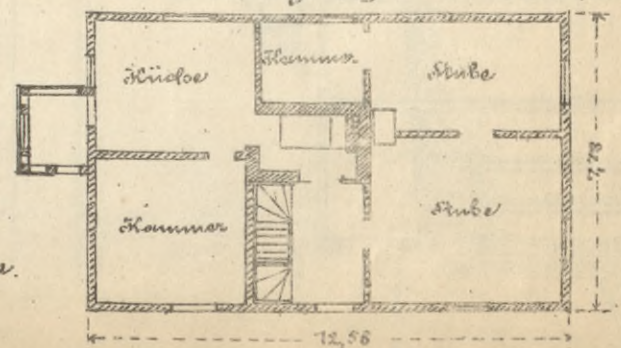
Wohnhaus für den Materialschreiber und Hafengebäudeaufseher.



5tes Wohnhaus: Wohnung des Leuchtfeuers der Estmole.

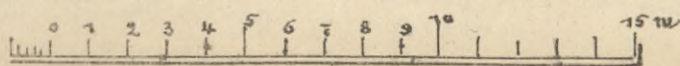


Wohnhaus für den Ballastmeister und Plankenaufseher d. Westplatte.



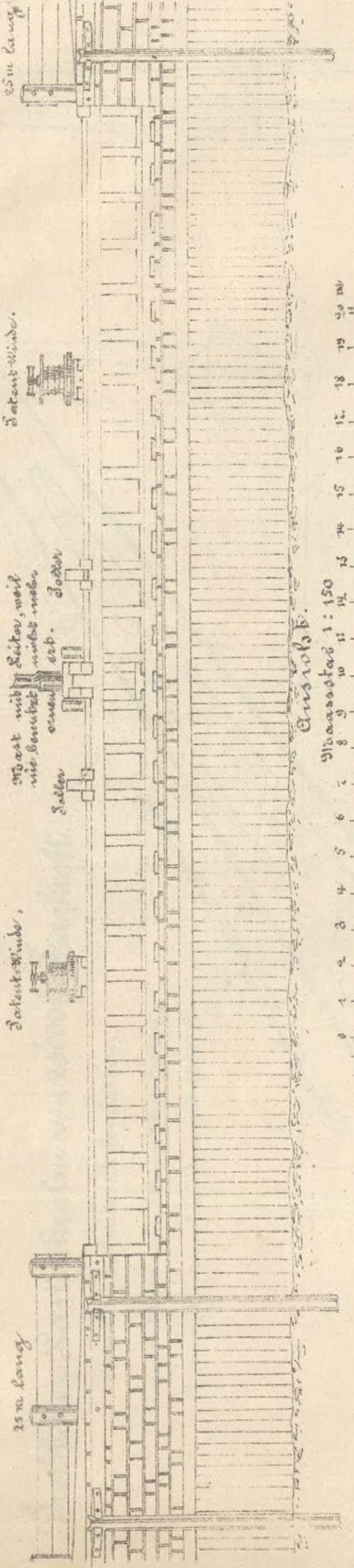
Grundrisse einiger Häfenbau-fiscalischer Gebäude!

Maassstab 1: 200



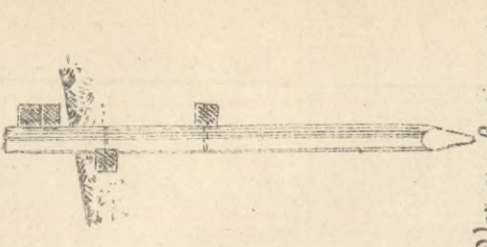
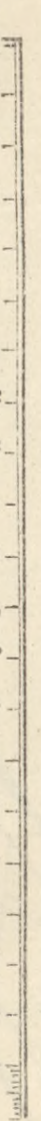
Hafen zu Taufabwasser.

Hiebbank zum gleichzeitigen Hiebsen zweier Schiffe.

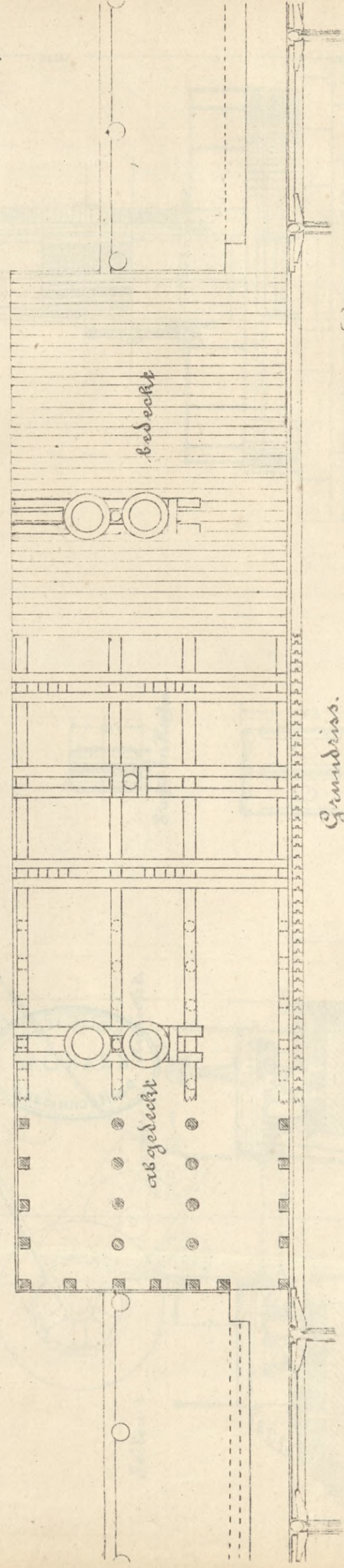


Ansicht B.

Maßstab 1:150

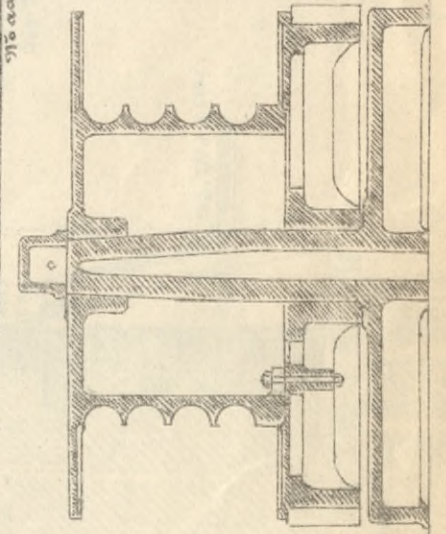


Verarbeitung der Werpfeile

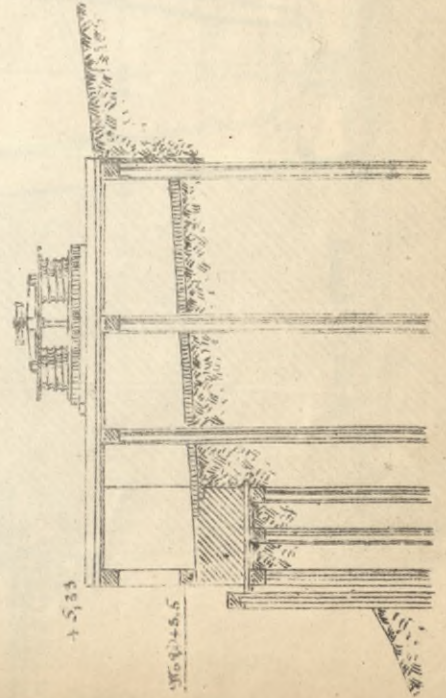


Grundriss.

Maßstab 1:20



Querschnitt durch die Winde

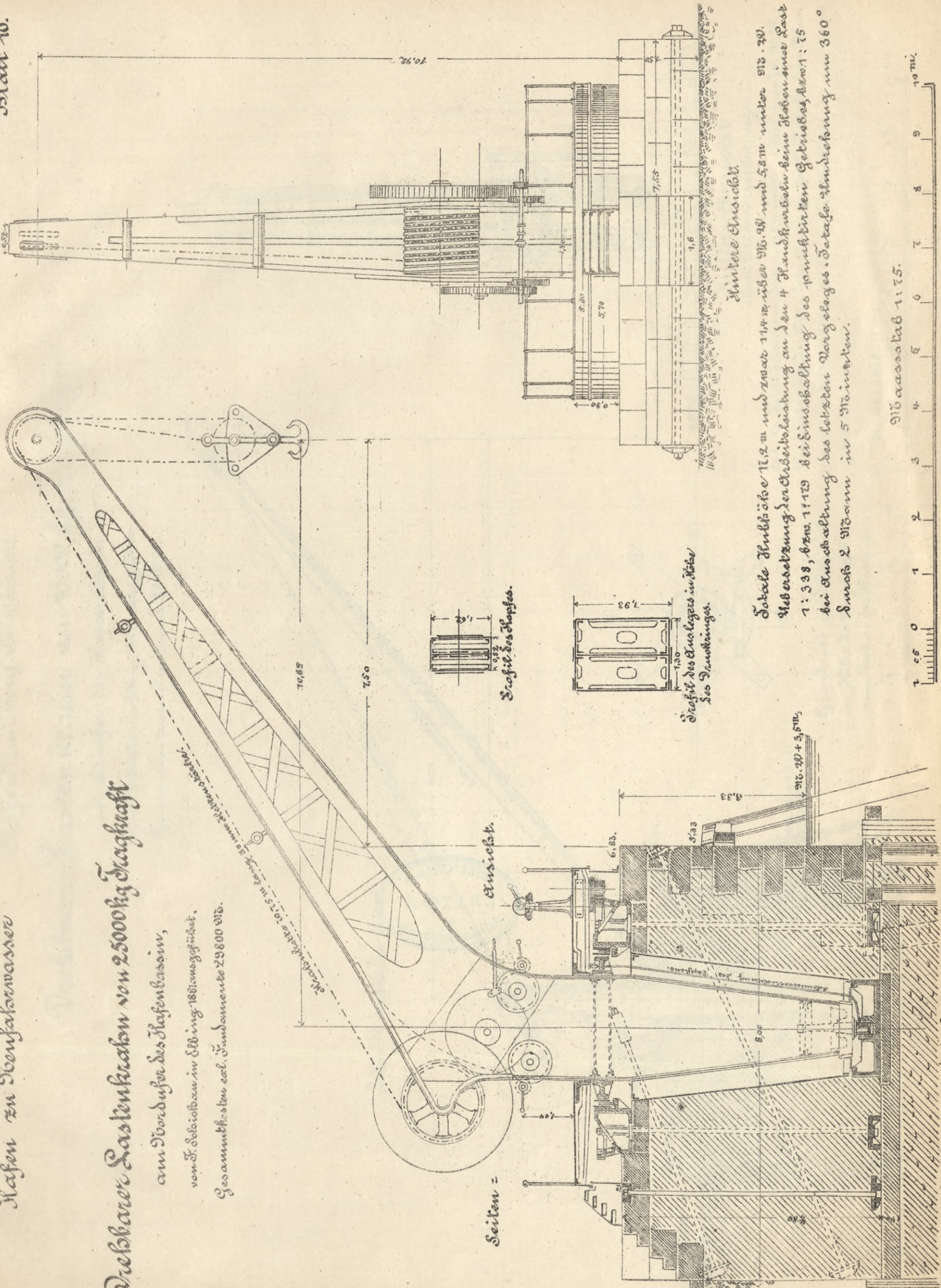


Querschnitt d. d. mittleren Scheit.

Seitenansicht der Winde.

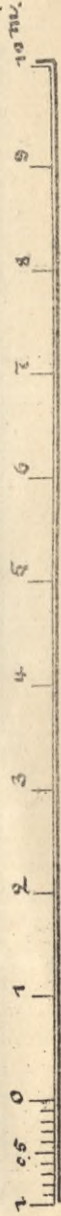
Drehbarer Lastenkran von 25000kg Tragkraft

am Dordufer des Hafensbassin,
von H. Schloßbau in Silling 1881 ausgedacht.
Gesamtkosten incl. Fundamente 29600 Mk.

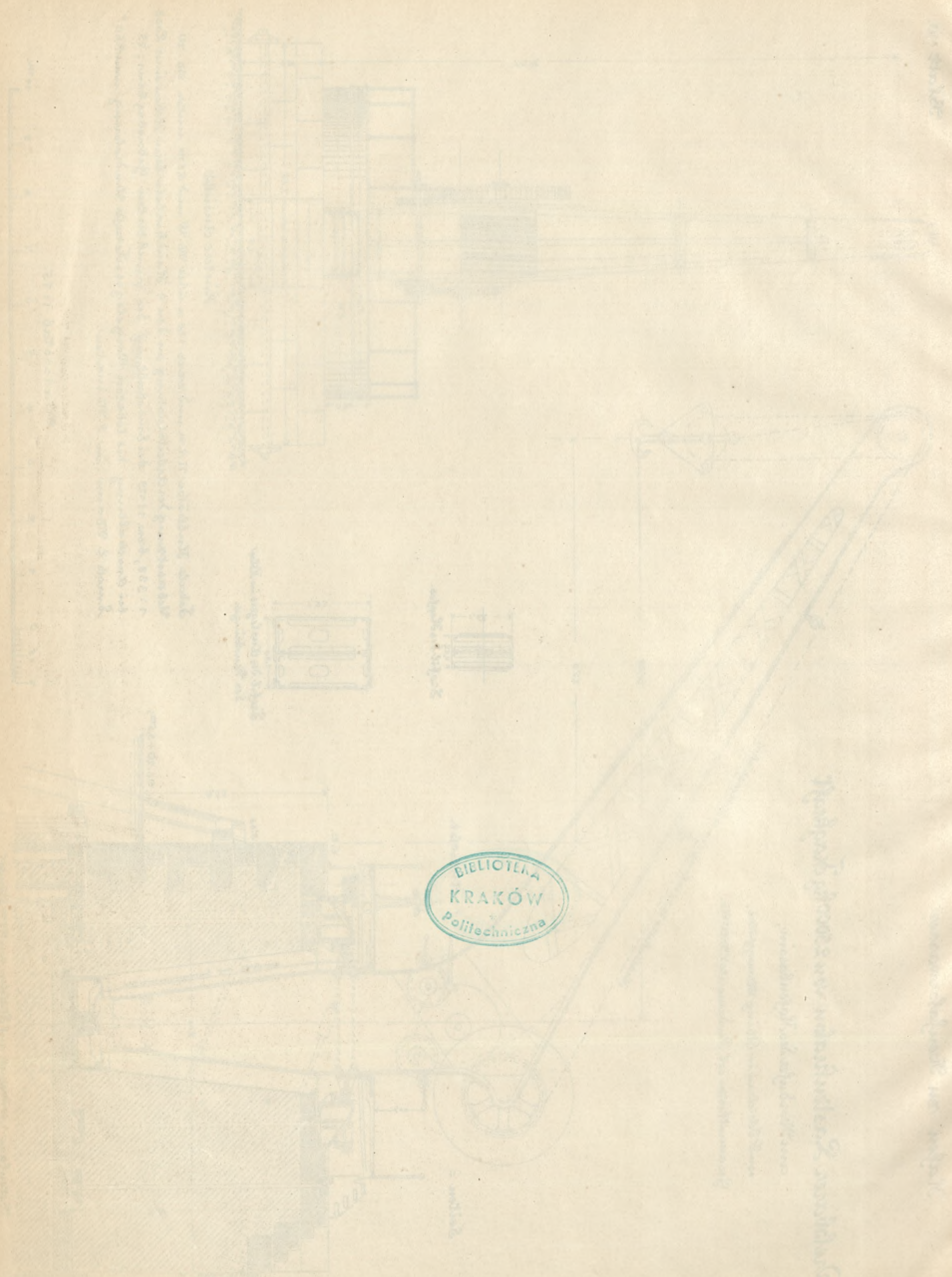


Totale Hubhöhe 11,2 m und Last 114 t über 916. 98 und 5,8 m unter 916. 281.
Ubersetzung der Arbeitsleistung an den 4 Handkurbeln beim Heben einer Last
1: 338, bzw. 1: 129 bei Einsobaltung des 10-multiplicierten Getriebes, bzw. 1: 75
bei Ausobaltung des letzten Vorgelages. Totale Umdrehung um 360°
durch 2 916-er in 5 Minuten.

916 aassstab 1: 75.



Betonlage 1,00 m stark auf Pfählen von 35 m Länge.



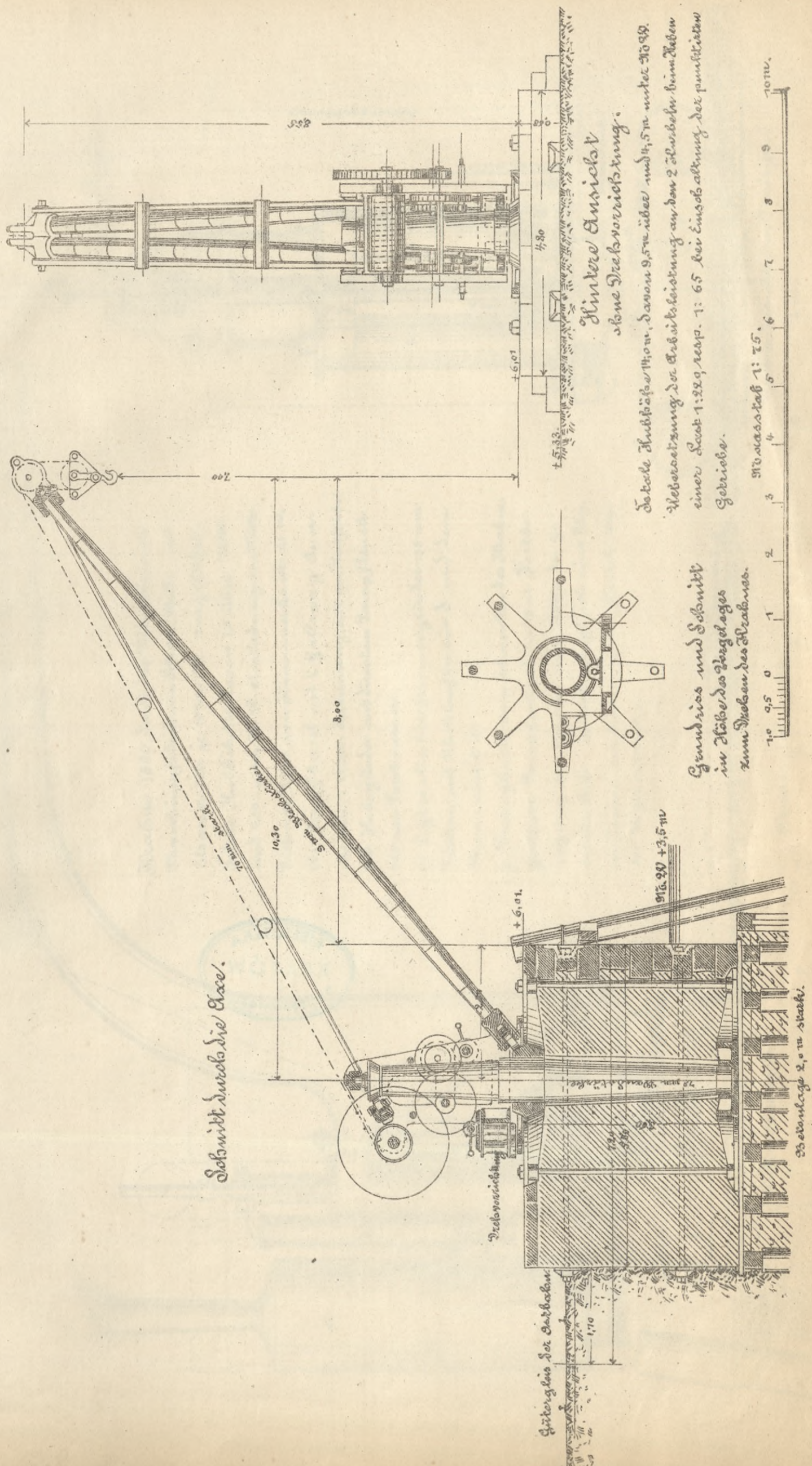
Hafen zu Dornumswasser.

Drehbarer Lastenkrane von 10000 kg Tragkraft

am Südufer des Hafenbassin

von F. Schiöden im J. 1877 ausgeführt.

Gesamtes Gewicht des Fundaments 8900 Mt.

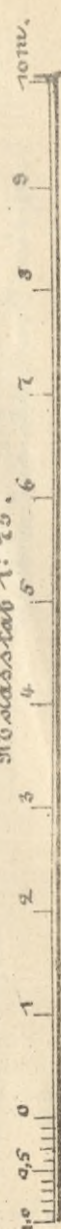


Schnitt durch die Ase.

Hinterer Antriebsmechanismus ohne Drehvorrichtung.

Totale Hubhöhe 14,0 m, davon 9,5 m über und 4,5 m unter Höhe der Hebevorrichtung. Die Arbeitshöhe an den 2 Rollen beim Heben einer Last 1:22, resp. 1:6,5 bei Einwirkung der punktierten Getriebe.

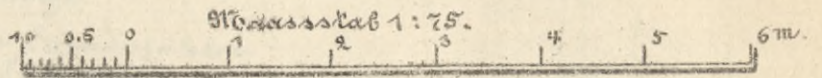
Grundriss und Schnitt in Höhe der Tragelages zum Drehen des Kranes.



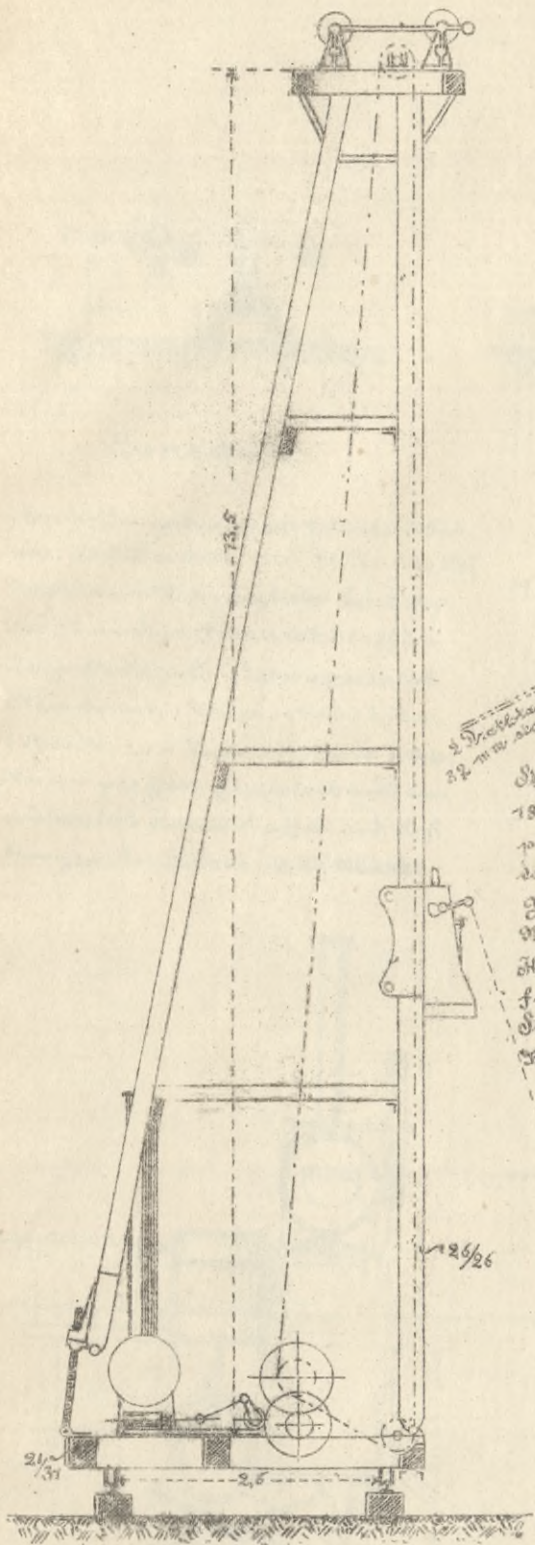
Betonlage 2,0 m stark.

BIBLIOTEKA
KRAKÓW
Politechniczna

Dampfkranne und hölzerner Spierenkran.

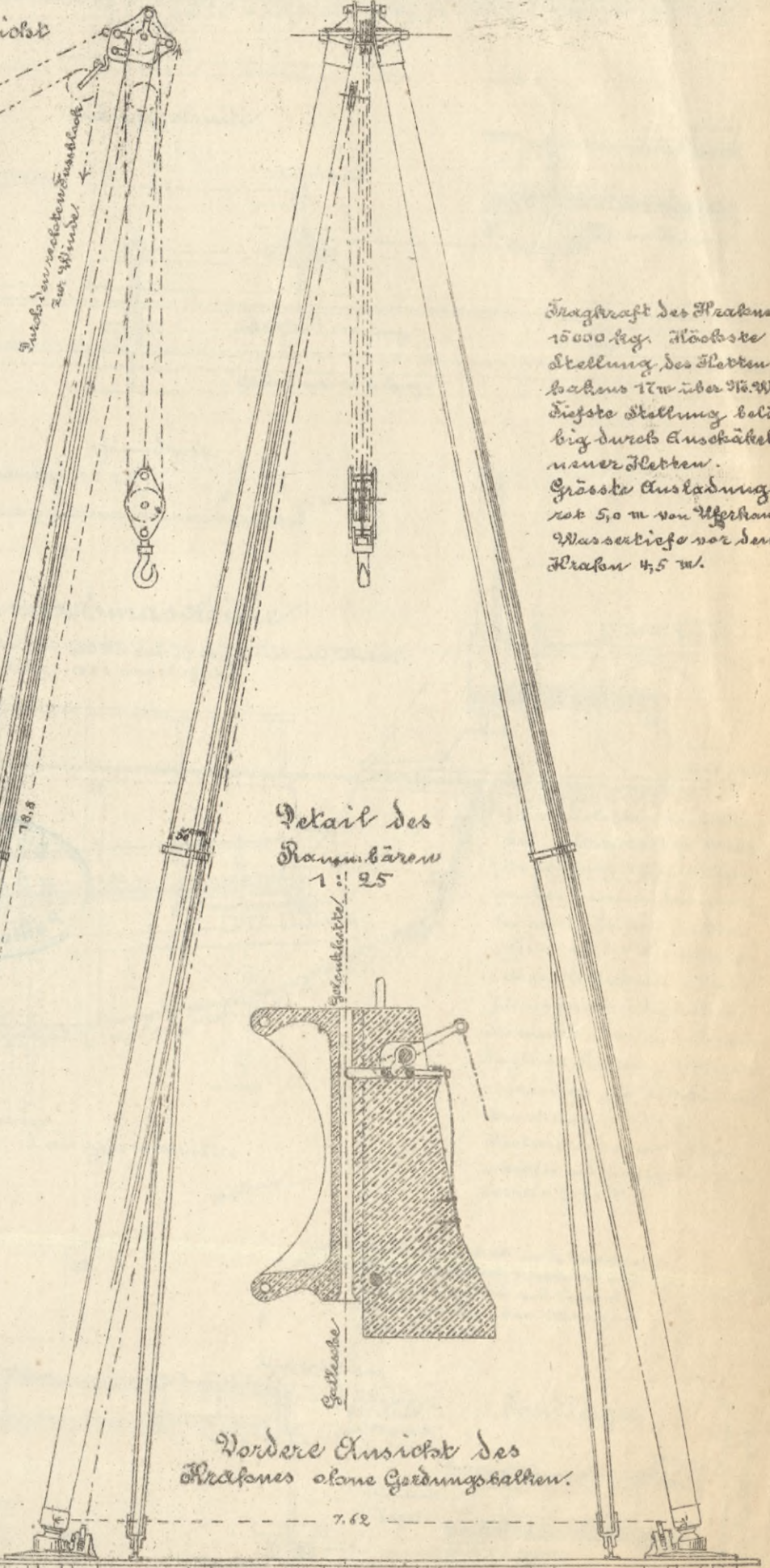


Hölkerner Spierenkran am flöngl. Bauwerke
von F. Seibold in Elbing 1869 für den Preis
von 2533,5 Mk, incl. Flotten und Winden aufgestellt.



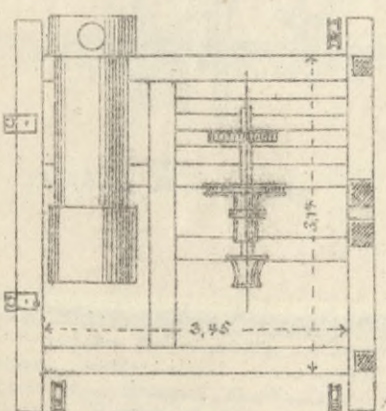
Hintere Ansicht
des Kopfes

Stellbare Dampfkranne
1875 in mehreren Exemplaren
von F. Seibold für den Preis
von 9150 Mk. geliefert.
Das obere von 6 H. D.
Kessel von 12 qm Heiz-
fläche bei 3,5 Atm.
Spannung.
Baugewicht 21-25 Centn.



Tragkraft des Kranes
15000 kg. Höchste
Stellung des Flotten-
balkens 17 m über N.N.
Tiefste Stellung belie-
big durch Anschließen
neuer Flotten.
Grösste Ausladung
mit 5,0 m von Uferkante.
Wassertiefe vor dem
Kran 4,5 m.

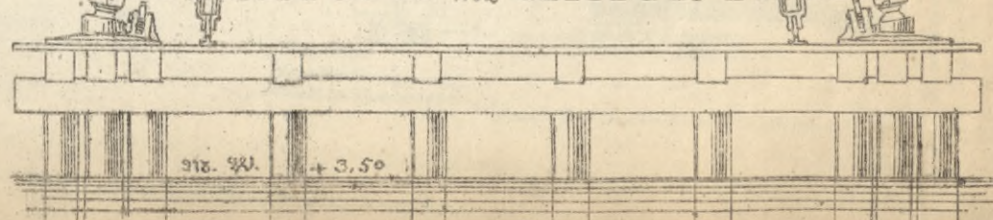
Detail des
Rangbären
1:25



Grundriss und Querschnitt
der Kranne

Seiten-Ansicht

Vordere Ansicht des
Kranes ohne Gerdungsbalke.

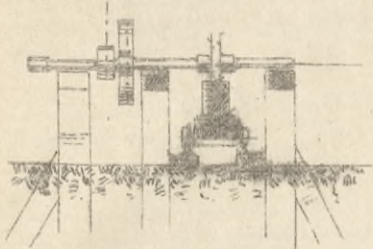


Kreissäge und Betonmischmaschine mit Locomobilbetrieb.

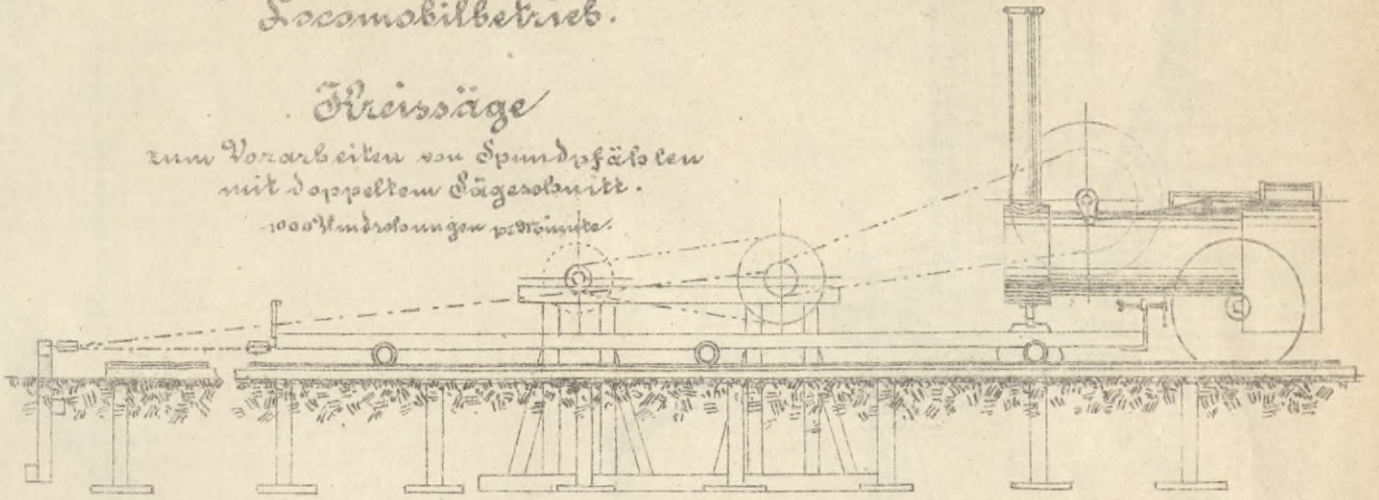
Kreissäge

zum Vorarbeiten von Spindpfählen mit doppeltem Sägeschnitt.

1000 Umdrehungen pro Minute.

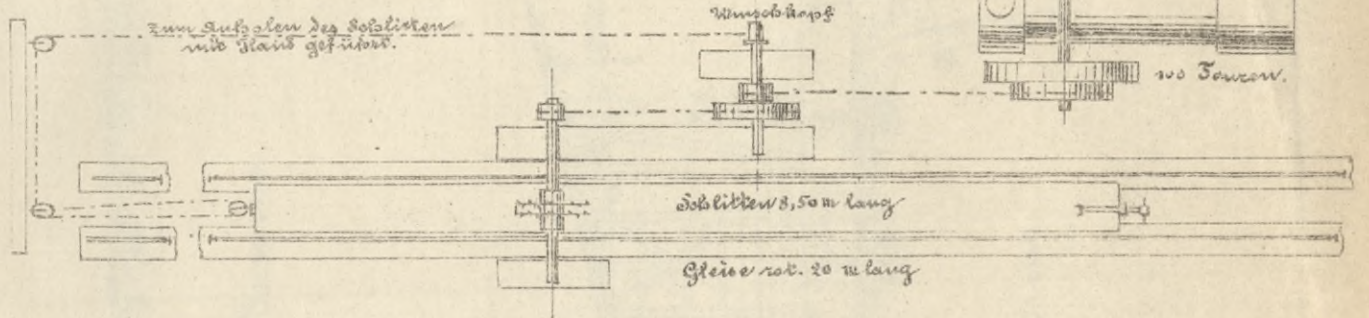


Querschnitt.

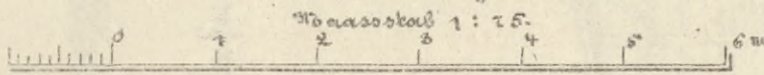


Längsschnitt.

Ausstattungskosten der Getriebe, Säwen, Schlittenwagen und Räder 400 Mk. Durchschnittliche tägliche Leistung bei 12 stündiger Arbeitszeit 420 Pf. m. doppelte Schnitt, dabei erforderlich 1 Maschine, 1 Heizer, 1 Vorarbeiter, 1 Arbeiter zum Herausheben der Hölzer. Kosten pro Pf. m. doppelte Schnitt einschließlich Herausheben und Aufbringen der Hölzer 0,05 Mark.



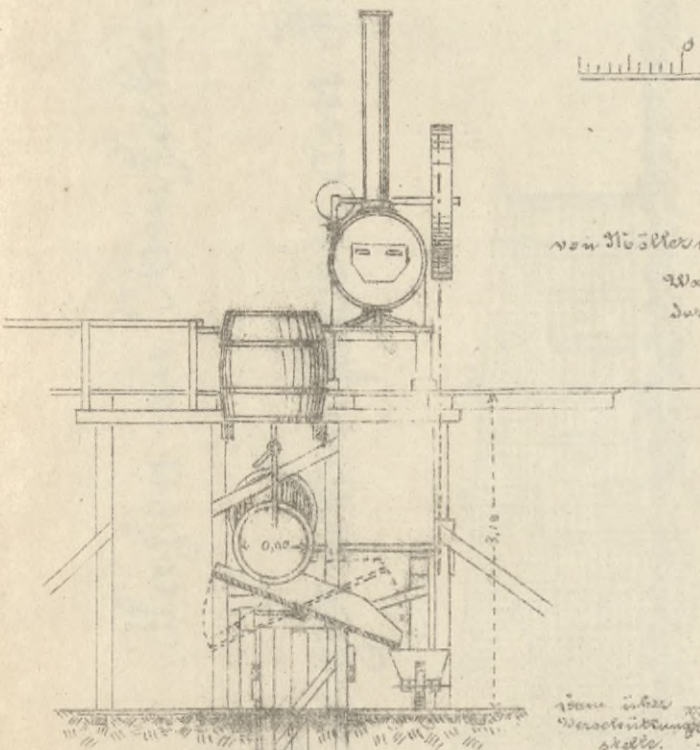
Grundriss.



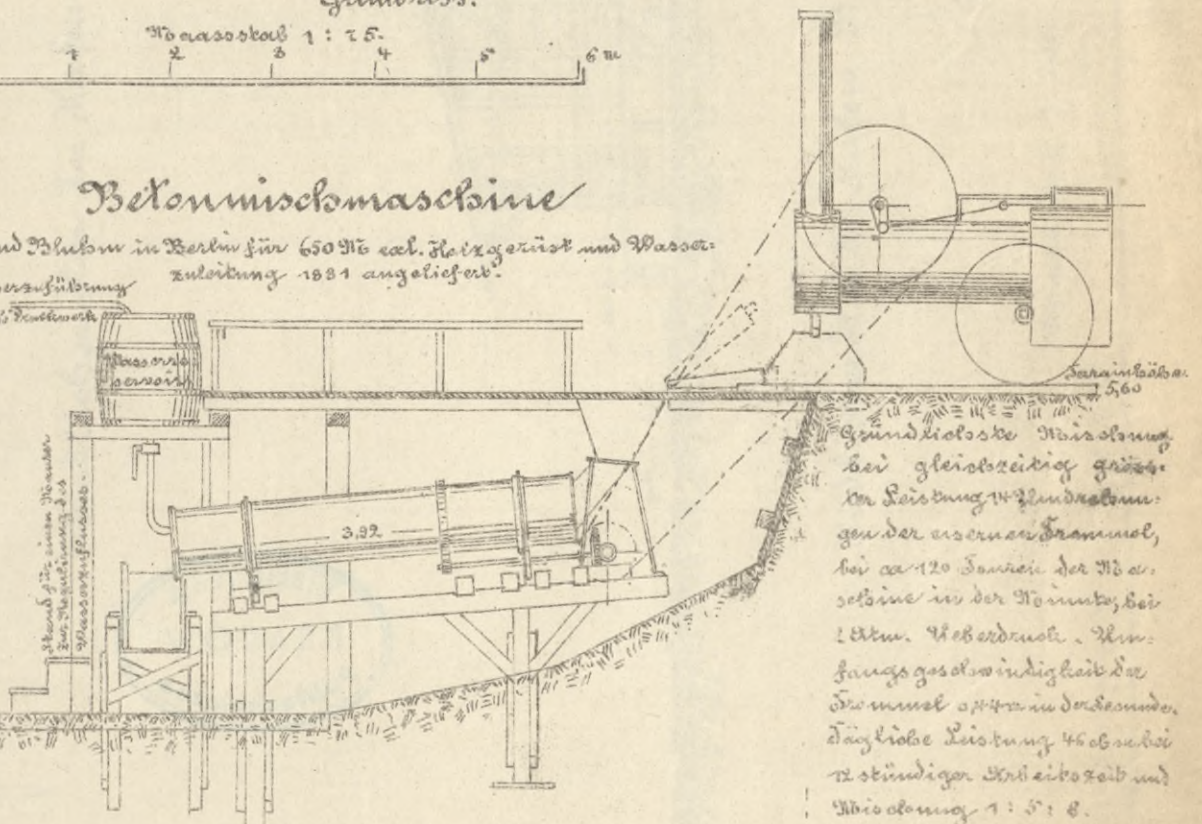
Betonmischmaschine

von Höller und Bluhm in Berlin für 650 Mk. ab. Holzgerüst und Wasserzuleitung 1891 angeliefert.

Wassereinführung durch Ventilmotor.



Vordere Ansicht.



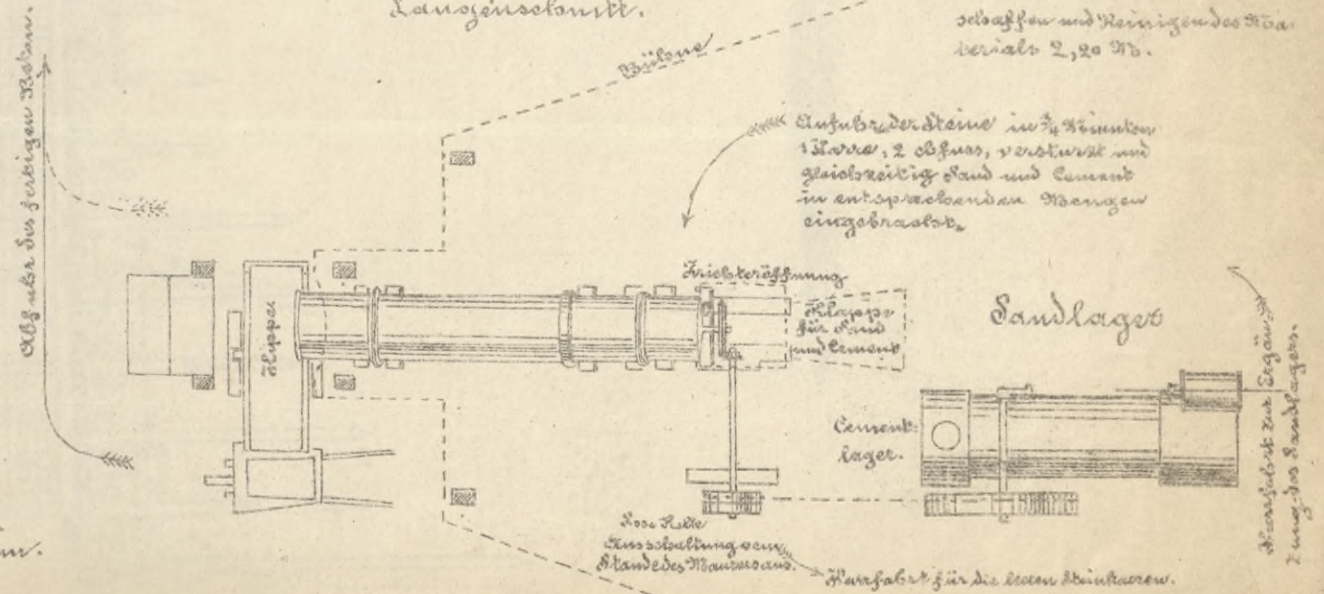
Längsschnitt.

Gründlichste Mischung bei gleichzeitig größter Leistung 14 Umdrehungen der inneren Trommel, bei ca. 120 Touren der Maschine in der Minute, bei 1 Liter Ueberdruck. Umdrehungsgeschwindigkeit der Trommel 274 in der Stunde. Tägliche Leistung 46 cbm bei 12 stündiger Arbeitszeit und Mischung 1:5:8. Kosten pro cbm incl. Herausheben und Reinigen des Materials 2,20 Mk.

Bedienungsanrichtungen:

Bedienung der Locomobile	2 Mann
Wasserpumpen	1 "
Aufheber von Cement, Sand und Steinen, Flur, Spüle und Verstärken der Laternen bei durchschnittlich 25 m Entfernung der Lagerplätze	25 "
Bestreuer mit Sand und Cement	4 "
Entfernung der Hölzer bei 75 m	6 "
Austräumen der Hölzer, der Flur und dem Verstärken und Einstampfen der Hölzer	5 "
Zeitangabe und Regelung des Wasseranflusses	2 "

Summa 45 Mann.

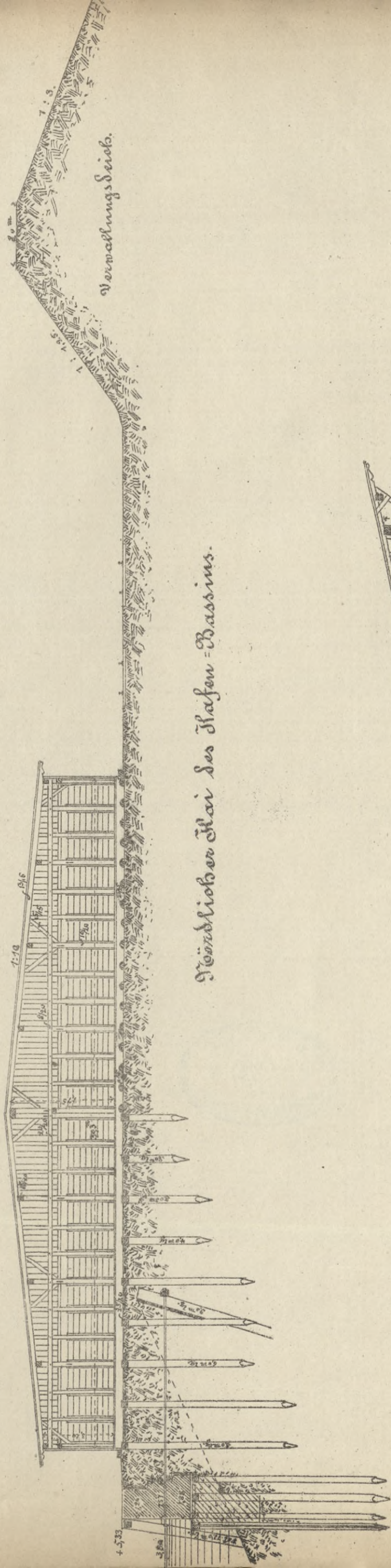


Grundriss-Anordnung

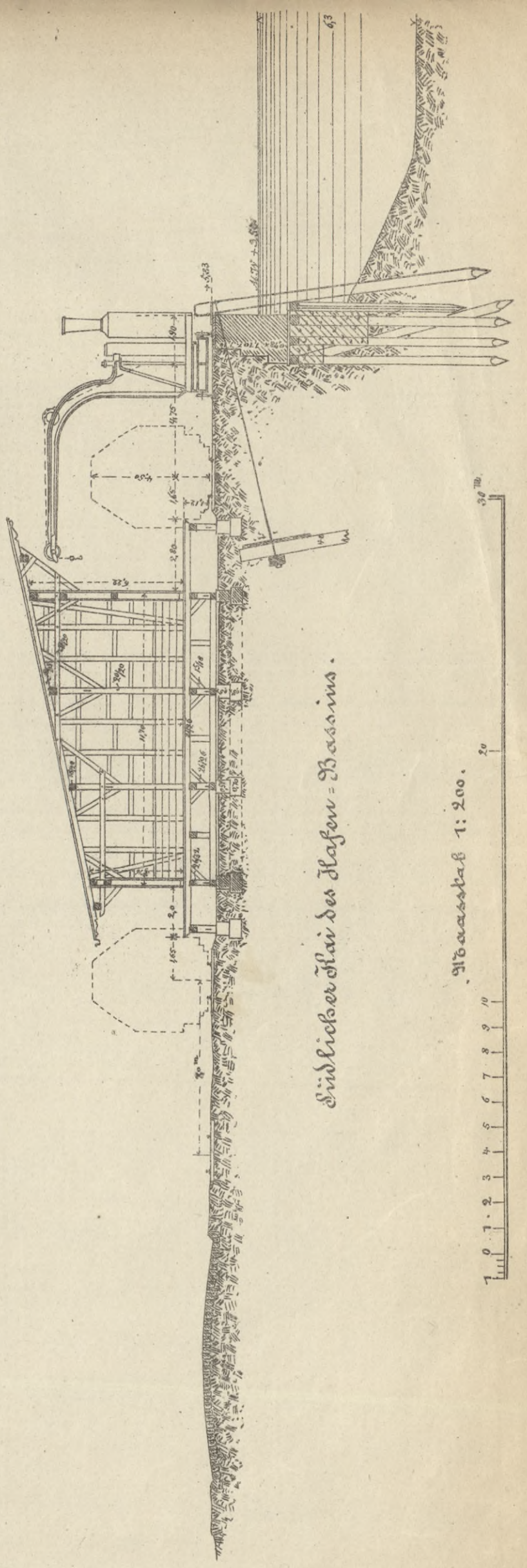


Hafen zu Neufahrwasser.

Lagerschuppen am Hafen-Bassin.

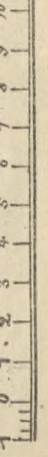


Nördlicher Kai des Hafen-Bassins.



Südlicher Kai des Hafen-Bassins.

Höhenstab 1:200.



POLITECHNIKA KRAKOWSKA
BIBLIOTEKA GŁÓWNA

IV 34506
L. inw.

Kdn. 524. 13. IX. 54

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000304092